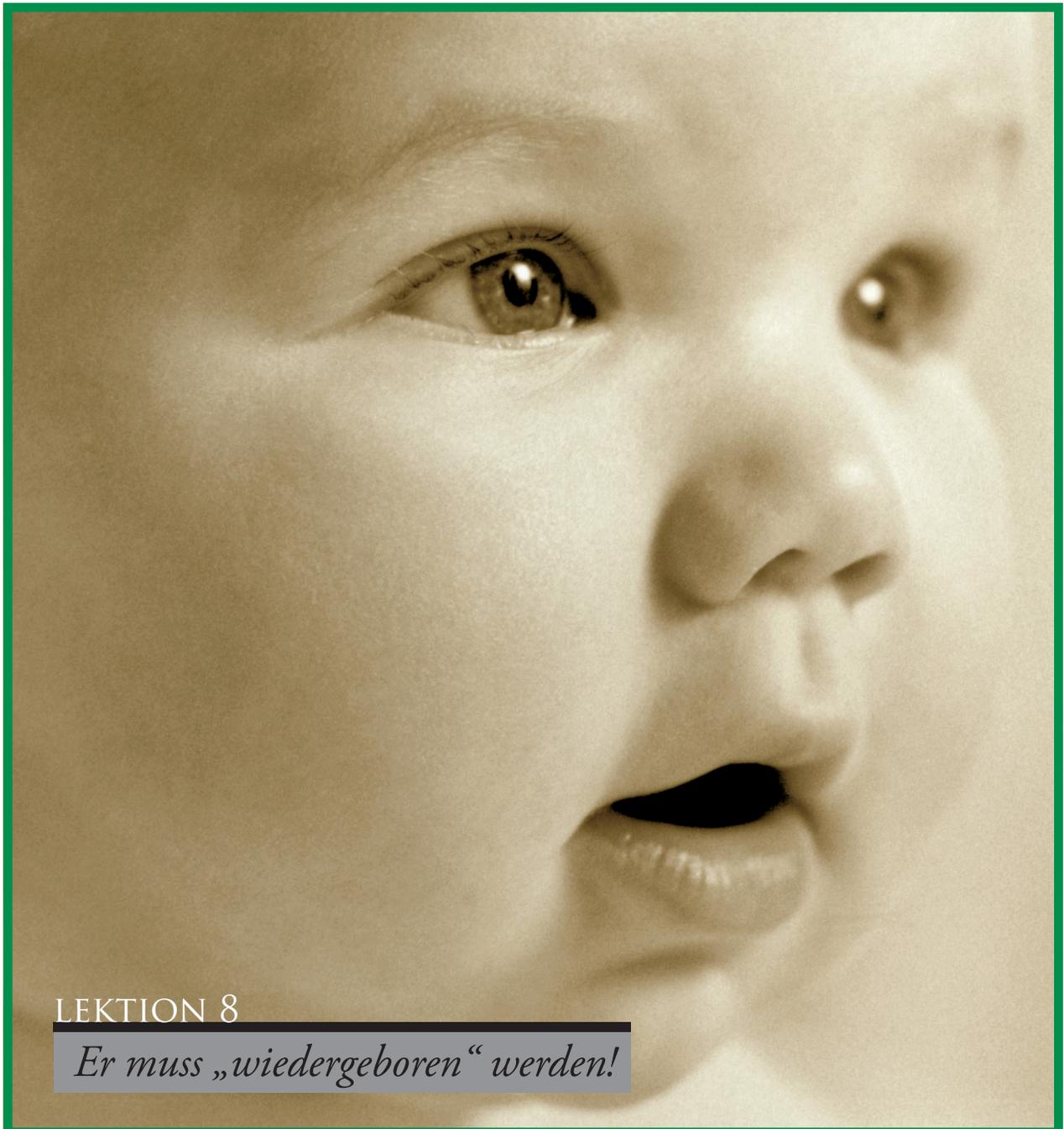




HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG



LEKTION 8

Er muss „wiedergeboren“ werden!

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

Was genau bedeutet es, „wiedergeboren“ zu sein? Laut Ihrer Bibel versteht das fast niemand, und doch ist es die beste Nachricht, die Sie je hören könnten. Es geht um eine kommende Welt voller Frieden, Freude und Glück – eine *utopische, wunderbare* Welt von morgen.

Sie werden in der ganzen Bibel kein atemberaubenderes Thema finden. Dieses Thema ist verblüffend und unglaublich, und wenn Sie es verstehen, wird es IHR LEBEN VERÄNDERN und Sie in Ehrfurcht erstarren lassen! Es geht um *Ihr* transzendentes, menschliches Potenzial, in die Familie Gottes hineingeboren zu werden!

Ich hoffe, dass Sie bei der Lektüre dieser Lektion des Fernlehrgangs einen offenen Geist bewahren werden. Wir brauchen Gottes Hilfe, um dieses Thema zu verstehen, denn es ist so tiefgründig.

Ich glaube, der aufschlussreichste Vers zu diesem Thema ist Johannes 3, 3: „Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Man kann das Reich Gottes nicht einmal sehen, wenn man nicht wiedergeboren ist.

Die Botschaft, die Jesus Christus überbrachte – wüßte Er sprach –, war die gute Nachricht vom kommenden Reich Gottes. Aber was ist ein Reich Gottes? Viele Menschen denken, das Reich Gottes sei die Kirche. Andere glauben, es sei etwas, das im Herzen des Menschen errichtet wurde. Das sind von Menschen erdachte Vorstellungen.

Was sagt DIE BIBEL dazu?

„Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen und werden's immer und ewig besitzen“ (Daniel 7, 18). Wenn die Heiligen das Reich von Ewigkeit zu Ewigkeit besitzen sollen, werden sie zu diesem Zeitpunkt keine Menschen sein – sie müssen GEISTWESEN sein.

Der Mensch ist eine fleischlich-materielle Substanz. Das menschliche Leben ist nur eine chemische Existenz. 1. Mose 2, 7 und 1. Mose 3, 19 sagen uns das. Gott sagte zu Adam: „Denn Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück“. Das ist klar.

Aber wenn man aus dem Geist geboren ist, ist man ein Geistwesen. In Johannes 3, 6 macht Christus die eindeutige Aussage: „Was aus dem Fleisch geboren ist,

Fortsetzung auf Seite 16 »

HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG

LEKTION 8

Ein internationaler Kurs zum Bibelverständnis, herausgegeben von der Philadelphia Kirche Gottes in Zusammenarbeit mit dem Herbert W. Armstrong College, Edmond, Oklahoma.

© 1977, 1984, 2005, 2006, 2009, 2014 Philadelphia Church of God for the entire contents of this publication.
All rights reserved.

© 2023 Philadelphia Kirche Gottes, Deutsche Ausgabe des Bibelfernlehrgangs, Lektion 8. Alle Rechte vorbehalten

Herausgeber: Gerald Flurry
Leitende Redakteure: Brian Davis,
Stephen Flurry, Joel Hilliker
Leitender Redakteur: Fred Dattolo
Gestaltung und Korrekturlesen: Aubrey Mercado
Vertriebsleiter: Deepika Azariah

Weltweite Kontaktinformation

E-mail: bfl@hwaccollege.org
Telefonisch (England): +441789581912
Briefe:

Vereinigte Staaten: P.O. Box 3330, Edmond, OK 73083

Kanada: P.O. Box 400, Campbellville Ontario L0P 1B0

Karibik: P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

Großbritannien, Europa, Naher Osten: P.O. Box 16945,

Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Afrika: Postnet Box 219, Private bag X10010,
Edenvale, 1610, South Africa

Australien, Pazifische Inseln, Indien und Sri Lanka:

P. O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

Neuseeland: P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

Philippinen: P.O. Box 52143, Angeles

City Post Office, 2009 Pampanga

Lateinamerika: Attn: Spanish,

P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, U.S.

WIE IHRE STUDIENGEBÜHREN BEZAHLT WURDEN

Ihre Studiengebühren werden von der Philadelphia Kirche Gottes bezahlt. Dies wird ermöglicht durch die Zehnten und freiwilligen Opfergaben der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer, die aus eigenem Antrieb das Werk der Kirche unterstützen. Diejenigen, die dieses weltweite Werk freiwillig fördern und unterstützen möchten, sind in diesem wichtigen Bestreben, allen Nationen das Evangelium zu predigen und bekannt zu machen, als Mitarbeiter gerne willkommen.

ZU UNSEREM TITELBILD Gott ist immer noch dabei, etwas zu schaffen! Alle Menschen – auch das hübsche Baby auf unserem Titelbild – müssen „wiedergeboren“ werden, um Gottes höchstes Meisterwerk der schöpferischen Arbeit zu vollenden. Was genau erschafft Gott im sterblichen Menschen? Was bedeutet es wirklich, „wiedergeboren“ zu werden? Diese Lektion macht die biblischen Antworten deutlich! FOTO: PhotoDisc



WAS ES BEDEUTET, „WIEDERGEBOREN“ ZU SEIN

Die meisten bekennenden Christen glauben aufrichtig, dass sie „wiedergeboren“ sind, aber sie verstehen nicht, was die zweite Geburt **WIRKLICH BEDEUTET**. Die **WAHRHEIT** über die Wiedergeburt ist verblüffend – die **GROSSARTIGSTE** Offenbarung der Bibel!

NIKODEMUS WAR EIN HOCHRANGIGER Pharisäer – einer der Obersten der Juden. Er wusste, dass Jesus ein von Gott gesandter wundertätiger Prophet war, und interessierte sich sehr für Seine Lehren.

Aber weil Nikodemus nicht gesehen werden wollte, wenn er mit diesem Mann sprach, den die meisten anderen Pharisäer als „Ketzer“ und „Verführer des Volkes“ bezeichneten, kam er heimlich bei Nacht zu Jesus.

Während dieses Treffens sagte Jesus Nikodemus eine tiefe Wahrheit – etwas, das den Mann völlig verwirrte.

„DU MUSST WIEDERGEBOREN WERDEN!“

„Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen“, sagte Jesus (Johannes 3, 3).

Nikodemus, der an die körperliche Geburt dachte, war völlig verwirrt. Er fragte Jesus: „Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden?“ (Vers 4).

Jesus fuhr fort zu zeigen, dass Er von einer ganz anderen *Art* von Geburt sprach (Verse 5-6). „Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden“, sagte Er zu dem Pharisäer (Vers 7). Aber Nikodemus verstand es einfach nicht (Verse 9-12). Wie so viele Menschen heute!

Die meisten bekennenden Christen glauben, sie seien wiedergeboren, als sie „Christus angenommen“ haben. Aber was es wirklich bedeutet, „wiedergeboren“ zu sein, wissen sie nicht.

Die in der Bibel beschriebene zweite Geburt ist **WEIT MEHR**, als die meisten im traditionellen Christentum

angenommen haben. Als Jesus von „Wiedergeburt“ sprach, meinte Er *nicht* das, was die meisten Menschen denken. Es ist wichtig, dass wir das verstehen.

ZWEI BUCHSTÄBLICHE GEBURTEN

Nikodemus war mit dem Vorgang der physischen Geburt vertraut. Deshalb verstand er, als Jesus ihm sagte: „Was aus dem Fleisch geboren ist, das *ist Fleisch*“.

Aber dann erklärte Jesus, dass wir *wiedergeboren* werden müssen, um in das Reich Gottes zu kommen – nicht wieder aus dem *Fleisch*, nicht wieder durch das Eintreten in den Mutterleib um körperlich wiedergeboren zu werden, wie Nikodemus dachte, dass Er das meinte. Jesus erklärte, dass wir auch vom *Geist* geboren werden müssen – von Gott *geboren* werden müssen! Gott muss dieses Mal unser Vater sein! So wie wir durch *menschliche* Eltern aus dem Fleisch geboren wurden, so müssen wir auch aus dem Geist unseres *geistigen* himmlischen Vaters geboren werden.

Jesus zeigte, dass es *zwei verschiedene Arten* der Geburt gibt – eine körperliche und eine geistige. Als Sie von Ihren Eltern geboren wurden, waren Sie aus Fleisch und Blut. Aber „was aus dem Geist geboren ist, das ist **GEIST**“ (Johannes 3, 6) – nicht mehr aus Fleisch, sondern aus Geist!

Es wird kein Blut im Körper eines „aus dem Geist Geborenen“ geben. Er wird keine Luft atmen müssen, um zu existieren. Er wird buchstäblich **AUS GEIST BESTEHEN**, erklärte Jesus.

Das ist die klare Lehre der Bibel! Die zweite Geburt ist *keine* emotionale Erfahrung, sondern eine *buchstäbliche Geburt*!

Um Nikodemus noch deutlicher zu machen, was es bedeutet, aus dem Geist geboren zu sein, fuhr Jesus fort zu erklären: „Der Wind bläst, wo er will, und du



ORKANARTIGE WINDE *Man kann den Wind nicht sehen, aber die Auswirkungen seiner enormen Kraft in einem Sturm sind deutlich sichtbar. Wenn Sie „wiedergeboren“ sind, werden Sie unsichtbar sein wie der Wind und eine enorme Kraft besitzen!*

hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. *So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren ist*“ (Vers 8).

Beachten Sie das genau. Wenn Sie „wiedergeboren“ sind – geboren aus dem Geist Gottes – werden Sie für die Augen der Sterblichen *unsichtbar* sein wie der Wind (es sei denn, Sie entscheiden sich dafür, sich zu offenbaren, wie es Jesus manchmal tat, nachdem Er auferstanden war). Die Auswirkungen des Windes sind leicht zu erkennen, aber der Wind selbst kann nicht gesehen werden.

Jesus verglich die geistliche Geburt eindeutig mit der körperlichen Geburt – das Körperliche ist ein *Typus* des Geistlichen. Menschliche Eltern geben eine *physische* Natur an ihre Kinder weiter; wenn wir von unserem himmlischen Vater geboren werden, werden wir Seine *geistliche* Natur in ihrer ganzen Fülle besitzen!

DER MENSCH DAS „TONMODELL“

Gott formte den ersten Menschen, Adam, nicht aus dem Geist, sondern „aus dem Staub der Erde“ (1. Mose 2, 7). Gott sagte zu Adam: „STAUB bist du“

(1. Mose 3, 19); kein unsterblicher Geist – nur einfache Erde! Der Mensch ist *sterblich*, physisch, noch nicht unsterblich oder geistig.

Was Gott schuf, war ein physischer, fleischlicher Mensch – ein sterbliches Wesen aus Fleisch und Blut. Adam war ein perfektes *physisches* Exemplar. Er war das perfekte „Tonmodell“, das Gott, der Meistertöpfer, *geistig* zu einem perfekten GEISTLICHEN Sohn Gottes formen und umgestalten wollte!

Adam war eine vollständige physische Schöpfung, aber geistlich unvollständig. Er wurde geschaffen, um eine GEISTIGE Geburt zu brauchen! Und das gilt für jeden, der jemals gelebt hat.

Aber wie? Und wann? Warum? Alle diese äußerst wichtigen Fragen werden in dieser Lektion mit Hilfe der Bibel beantwortet. *Lesen Sie* also unbedingt die Schriftstellen, die als Antwort auf die gestellten Fragen zitiert werden. (Es ist auch sehr empfehlenswert, dass Sie diese Verse in Ihr Notizbuch kopieren, damit Sie später leicht darauf zurückgreifen können). BEWEISEN SIE sich selbst anhand der Seiten Ihrer Bibel, was Christus genau meinte, als Er sagte, dass wir „von neuem geboren“ werden müssen.

LEKTION 8

WER UND WAS IST „GOTT“?

Um voll und ganz zu verstehen, was es wirklich bedeutet, wiedergeboren zu sein, müssen wir zunächst verstehen, wer und was Gott ist und was der eigentliche ZWECK unserer Existenz ist.

Schlagen Sie den Anfang der Bibel auf. Die ersten Worte lauten: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ (1. Mose 1, 1). Das ursprüngliche hebräische Wort für *Gott*, hier und im gesamten Schöpfungsbericht, ist *Elohim*. Es ist die Pluralform des hebräischen *Eloah*, was im Deutschen „der Mächtige“ bedeutet. *Elohim* bedeutet also „Mächtige“ – mehr als eine göttliche Persönlichkeit. (Beachten Sie das Pluralpronomen „uns“ in Bezug auf „Gott“ in 1. Mose 1, 26).

Wir sehen also, dass *Elohim* ein Substantiv im Plural ist. Mit anderen Worten: *Elohim* steht für eine EINZELNE GATTUNG, die aus MEHR als einem Individuum besteht, genau wie die Worte *Kirche*, *Familie* oder *Königreich*. So wie es das Tierreich und die menschliche Familie oder das Menschenreich gibt, zeigt das Wort *Elohim*, wie es im Schöpfungsbericht verwendet wird, dass es auch ein REICH GOTTES oder eine FAMILIE GOTTES gibt.

Aber wer sind die Personen, die derzeit die Familie Gottes bilden? Schauen wir uns an, was die Bibel offenbart.

1. Wer war bei „Gott“, als Gott das Universum schuf? Johannes 1, 1. Ist das „Wort“ auch Gott? Verse 1-2. War es das Wort, das alle Dinge geschaffen hat? Vers 3.

KOMMENTAR: Das griechische Wort, das in Johannes 1, 1 mit „Wort“ übersetzt wird, ist *Logos*. Es bedeutet „Sprecher“ oder „einer, der spricht“.

2. Von wem wurde das *gesamte* materielle Universum geschaffen – einschließlich dieser Erde und der Menschen? Hebräer 1, 2; Kolosser 1, 16-17. Wer ist also das „Wort“ in Johannes 1, 1? Johannes 1, 14; Epheser 3, 9 (letzter Teil). Und wer ist das andere göttliche Mitglied der Gottesfamilie? 1. Korinther 8, 6.

KOMMENTAR: Johannes 1, 3 und 1. Mose 1, 1 sind zwei Berichte über dasselbe Ereignis – die ursprüngliche Schöpfung des Universums. Zusammen mit Johannes 1, 1-2 offenbaren diese Bibelstellen, dass die beiden höchsten Wesen der Gottesfamilie alle Dinge geschaffen haben. Gemeinsam planten sie die Schöpfung, und das Wort schuf die Dinge tatsächlich. Alles wurde von dem göttlichen Wesen geschaffen und gemacht, das später der Mensch Jesus Christus wurde, um für die Sünden der Menschheit zu sterben!

DER „HERR“ DES ALTEN TESTAMENTS

Wissen Sie, welches der beiden Mitglieder der Familie Gottes in alttestamentlichen Zeiten direkt mit den Menschen zu tun hatte? War es der „Vater“? Könnte es vielleicht das Wort gewesen sein, das zu Jesus Christus wurde? Nur sehr wenige haben diese wichtige Wahrheit verstanden. Aber die Bibel macht es deutlich.

1. Hat jemals ein Mensch den Vater gesehen? Johannes 1, 18.

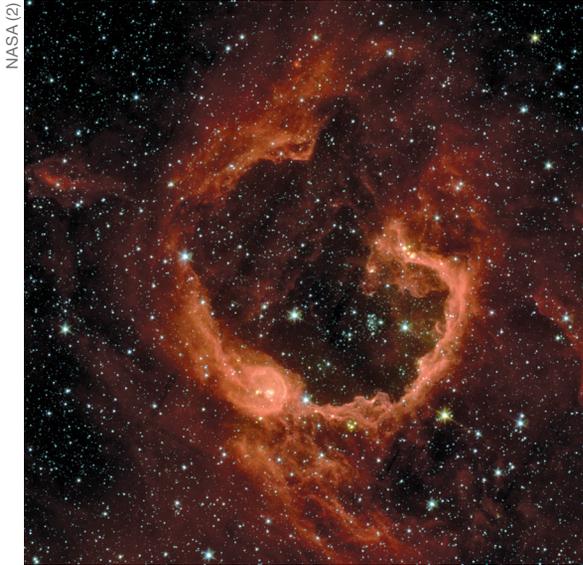
2. Aber haben die Menschen jemals auf den Gott des Alten Testaments geschaut? 1. Mose 17, 1; 18, 1, 22; 32, 30; 2. Mose 24, 9-11; 33, 18-23.

KOMMENTAR: Beachten Sie in 2. Mose 33, 18-23, dass Mose ausdrücklich darum gebeten hatte, den HERRN in Seiner „Herrlichkeit“ zu sehen. Aber Gott hinderte

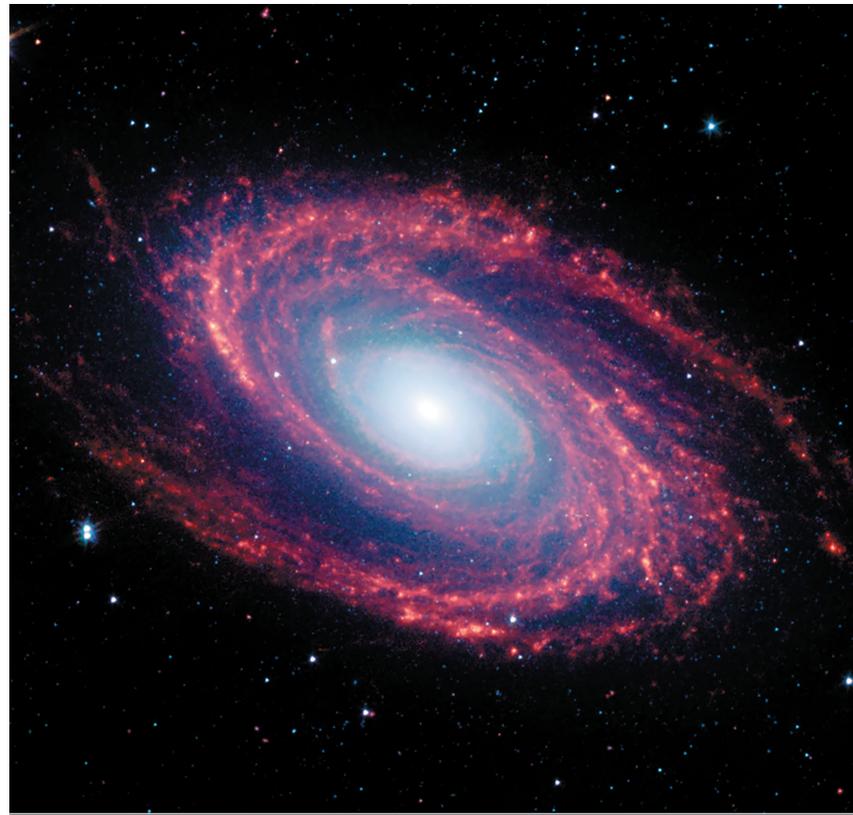
DER NAME DES HERRN

Translitiert ins Deutsche ergeben diese hebräischen Buchstaben (von rechts nach links gelesen) JHWH - den „Herrn“ des Alten Testaments. Die genaue Aussprache dieser hebräischen Schriftzeichen ist heute ungewiss, aber die Identität des „Herrn“ wird in der Bibel eindeutig offenbart.





NASA (2)



GOTTES SCHÖPFUNG *Gott schuf das unermessliche Universum durch Seine gewaltige Kraft. Rechts ist eine spektakuläre Spiralgalaxie mit Milliarden von Sternen zu sehen. Oben ist ein kleiner Ausschnitt unserer eigenen, unglaublich großen Milchstraße zu sehen, die auch eine Spiralgalaxie ist.*

Mose daran, Sein verherrlichtes Antlitz zu sehen, damit er nicht am Anblick Seines Glanzes STARB!

Die in den Fragen 1 und 2 zitierten Verse beweisen eindeutig, dass der Gott des Alten Testaments nicht der „Vater“ gewesen sein kann.

3. Wer wurde in alttestamentlichen Zeiten „Fels“ genannt? 2. Samuel 22, 2-3. Nannte David den HERRN seinen „Felsen“ und seinen „Gott“? Psalmen 18, 2-3.

KOMMENTAR: Die Lutherbibel und mehrere andere Übersetzungen verwenden das Wort „HERR“, meist in Großbuchstaben, um das hebräische Wort YHWH zu übersetzen. Die meisten Bibelwissenschaftler glauben, dass YHWH eine Form des Verbs „sein“ oder „existieren“ ist. Daher bedeutet YHWH „der Selbstexistierende“, einer, der „lebt“ – von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Offenbarung 1, 8 verdeutlicht die Bedeutung dieses Namens, indem sie von Christus als dem „Anfang und das Ende ... der *ist* und der *war* und der *kommt* ...“ spricht.

Im alten Hebräisch wurden die Vokale nicht geschrieben. Sie wurden vom Leser eingegeben. Da die alten Juden den Namen JHWH als zu heilig ansahen, um ihn auszusprechen, ersetzten sie ihn durch *Adonai* (was „Herr“ oder „Meister“ bedeutet) oder gelegentlich auch durch *Elohim*.

Als die als *Masoreten* bekannten jüdischen Textgelehrten um das siebte Jahrhundert n. Chr. dem geschriebenen hebräischen Text die Vokale hinzufügten, schrieben sie die Vokalpunkte von *Adonai* oder *Elohim* zu jedem Vorkommen von JHWH, um dem mündlichen Leser mitzuteilen, dass er entweder *Adonai* oder *Elohim* aussprechen sollte, je nachdem, was angegeben war. Aus den Konsonanten JHWH und den Vokalen von *Adonai* entstand die Mischform „Jehovah“.

Daher ist die genaue Aussprache von JHWH heute unbekannt. Offensichtlich ist es für uns nicht notwendig, genau zu wissen, wie man ihn ausspricht, sonst hätte Gott dafür gesorgt, dass die richtige Aussprache erhalten bleibt. Es ist klar, dass die Bedeutung des Namens des Allmächtigen unendlich viel wichtiger ist als sein bloßer Klang im Hebräischen.

4. Wer war (und *ist*) nach 1. Korinther 10, 4 der „Fels“?

KOMMENTAR: So identifiziert die Bibel den „Felsen“ – den HERRN des Alten Testaments – als *Christus*! Wie überraschend für diejenigen, die angenommen haben, dass der Gott des Alten Testaments der „Vater“ war!

Und so war der „HERR“, der zu den Menschen sprach und von ihnen gesehen wurde, derjenige, der später Jesus Christus wurde. Denn kein *sterblicher Mensch* hat den Vater je gesehen (Johannes 1, 18).

5. War derjenige, der Christus wurde, auch derjenige, der die Zehn Gebote sprach? 2. Mose 20, 1-2.

KOMMENTAR: Das hebräische Wort für „HERR“ in 2. Mose 20 ist JHWH. Es war also der *Logos*, der „Sprecher“, der später zu Christus wurde, der die Zehn Gebote tatsächlich gesprochen hat!

Aber warum ist dieses Verständnis für uns heute wichtig?

Die wahre Identität des Gottes des Alten Testaments zu verstehen, ist von entscheidender Bedeutung, um mit der geistigen Natur Gottes wiedergeboren zu werden. Denn der Gott des Alten Testaments, von dem gemeinhin angenommen wird, dass Er hart und streng war, war in Wirklichkeit unser ERLÖSER – liebevoll, gütig, barmherzig *und* gerecht (2. Mose 34, 5-7).

DIE KRAFT GOTTES

Der größte Teil des traditionellen Christentums glaubt heute, dass Gott eine „Dreifaltigkeit“ ist, bestehend aus dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Kann das überhaupt wahr sein? Wir wollen lernen, was die Bibel über den Geist Gottes offenbart.

1. Ist Gottes Geist die KRAFT, durch die Er erschafft? Jeremia 32, 17; 1. Mose 1, 1-3; Psalm 104, 30.

KOMMENTAR: Durch den Geist Gottes schuf der Ewige (JHWH) – der *Logos* (Christus) – das gesamte riesige Universum. Unsichtbare geistige Energie wurde buchstäblich in die materielle Schöpfung verwandelt (Hebräer 11, 3). Und durch die Kraft Seines Geistes erneuerte Gott die Oberfläche der Erde (Psalm 104, 30).

2. Wie genau hat der ewige Gott Seinen Geist der Kraft eingesetzt, um Seine verschiedenen Schöpfungen ins Leben zu rufen? Psalmen 148, 1-5. Beachten Sie das Wort „*gebot*“ in Vers 5. Lesen Sie auch Psalm 33, 8-9 und 1. Mose 1, 2-3.

KOMMENTAR: Christus – der *Logos* oder das „Wort“ (Johannes 1, 1) – „sprach, und es geschah“. Er ist derjenige, der sagte: „Es werde Licht“. Das Wort wollte, dass geistige *Energie*, die von Ihm Selbst ausging, in physische Energie und Materie UMGEWANDELT WIRD. Auf diese Weise wurde die Schöpfung des Universums vollendet.

3. Ist Gottes Geist allgegenwärtig – erfüllt Er das gesamte Universum? Psalm 139, 7-8; Jeremia 23, 24. Ist Gott durch Seinen Geist der Kraft auch in der Lage, Seine riesige Schöpfung zu erhalten und zu regieren? Hebräer 1, 2-3; Nehemia 9, 6; Psalm 66, 7.

KOMMENTAR: Wie die Atmosphäre auf der Erde ist auch die Kraft Gottes überall. So konnte das Wort das Werk der Schöpfung vollbringen. Gott nutzt diese Kraft so, wie der Mensch die elektrische Energie nutzt.

Davids Gebet in Psalm 139, 7-8 zeigt, dass er wusste, dass Gottes Geist bzw. Seine Macht allgegenwärtig ist. Ganz gleich, wo im Universum man sich befindet, Gottes Geist ist immer da. So trägt Jesus Christus „alle Dinge mit seinem kräftigen Wort“ (Hebräer 1, 3). Durch Seine Autorität als Gott hält Er alle Dinge im Universum an ihrem Platz. Dieses Werk geschieht durch die *Macht* der Gottesfamilie und mit der ausdrücklichen Zustimmung des Vaters.

Obwohl der Vater in der Familie Gottes der OBERSTE ist, wie Christus Selbst offenbart hat (Johannes 14, 28), ist Jesus der Verwalter des Heiligen Geistes (Johannes 15, 26). Er ist also größer als dieser Geist. Allein diese beiden Schriftstellen machen die Annahme, der Heilige Geist sei eine dem Vater und dem Sohn gleichrangige Person, zunichte. Der Geist ist *keine* Persönlichkeit, sondern die *Kraft Gottes* selbst – *die* Kraft, mit der Gott Seinen Willen tut. ER IST KEINE ANDERE PERSON!

4. Aber was ist mit 1. Johannes 5, 7-8 (Schlachter 2000), von dem viele angenommen haben, dass er beweist, dass Gott aus drei göttlichen Personen besteht? Wie lauten diese beiden Verse?

KOMMENTAR: Die Verse 7 und 8, müssten eigentlich wie folgt lauten: „Denn drei sind, die das bezeugen: der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei stimmen überein.“

Die im obigen Zitat ausgelassenen Worte, die aber in der Schlachter Bibel enthalten sind, werden in den meisten modernen Bibelübersetzungen weggelassen – und das aus gutem Grund. Die hinzugefügten Worte in der Schlachter Bibel sind unecht – betrügerisch! Diese Worte, die auf eine Dreieinigkeit hindeuten, tauchten zuerst in einem lateinischen Text aus dem vierten Jahrhundert auf, wahrscheinlich als Randbemerkung eines Kopisten, der an die Dreieinigkeitslehre glaubte. Sie sind in keinem seriösen griechischen Manuskript zu finden, wurden aber im achten Jahrhundert nach Christus in den Text der lateinischen Vulgata aufgenommen.

Die Herausgeber sowohl liberaler als auch konservativer Bibelkommentare (alte und moderne) sind sich einig, dass die Schlachter Bibel-Wiedergabe von 1. Johannes 5, 7-8 gefälscht ist. Beachten Sie die folgenden Aussagen aus zwei modernen Kommentaren.

Der konservativ orientierte *New Bible Commentary Revised* (Neuer Bibelkommentar Revidiert) sagt: „Die Worte sind eindeutig eine Glosse und werden von der [englischen] RSV Bibel [so wie in der deutschen Lutherbibel] zu Recht sogar von ihrem Rand

ausgeschlossen.“ *Peake’s Commentary on the Bible* (Peakes Bibelkommentar), ein liberales Standardwerk, ist in seinen Kommentaren sogar noch schärfer: „Die berühmte Interpolation nach ‚drei Zeugen ist nicht einmal in der RSV gedruckt, und das zu Recht. ... Kein seriöses griechisches MS [Manuskript] enthält sie. Sie erschien zuerst in einem lateinischen Text aus dem späten vierten Jahrhundert, ging in die Vulgata und schließlich in das N.T. [Neues Testament] von Erasmus [und schließlich in die Schlachter Bibel] ein.“

5. Wie wird der Heilige Geist in der Bibel bezeichnet? Johannes 1, 32; Römer 8, 16, 26; 1. Petrus 1, 11; Johannes 14, 16-17, 26; 16, 7-8, 13.

KOMMENTAR: Im 14., 15. und 16. Kapitel des Johannesevangeliums wird der Heilige Geist als jemand *personifiziert*, der Hilfe bringt; daher werden die deutschen Pronomen *er* und *ihn* in Verbindung mit dem Wort *Tröster* verwendet.

Grammatikalisch gesehen *müssen* alle Pronomen im Griechischen im Geschlecht mit den Substantiven, auf die sie sich beziehen, übereinstimmen. Das griechische Wort *Parakletos* („Tröster“ im Deutschen) ist männlich, daher verwenden die Übersetzer die Personalpronomen *er* und *ihn* für die griechischen männlichen Pronomen.

Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass in vielen Sprachen das Geschlecht eines Wortes nichts damit zu tun hat, ob die bezeichnete Sache *tatsächlich* männlich oder weiblich ist. Im Spanischen zum Beispiel ist das Wort *Tisch* (*la mesa*) weiblich und nicht sächlich. Das Geschlecht in der Sprache ist nichts weiter als ein grammatikalisches Hilfsmittel.

Im Griechischen wie im Englischen ist das Wort *Geist* ein Neutrum – weder männlich noch weiblich. *Pneuma* ist das griechische Wort für „Geist“. Es ist grammatikalisch immer ein Neutrum.

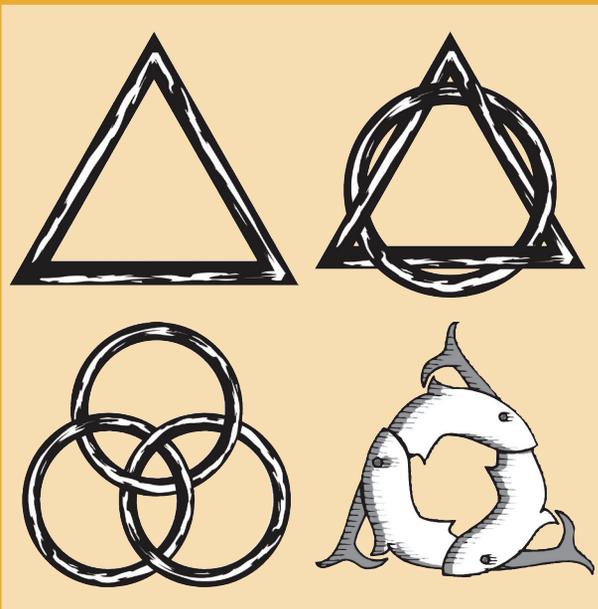
Die Tatsache, die nur wenige erkennen, ist, dass die Trinitätslehre impliziert, dass die Familie Gottes für immer auf drei Personen beschränkt ist. Sie leugnet den eigentlichen *ZWECK*, zu dem *Elohim* die Menschheit geschaffen hat! Sie werden diese erstaunliche Wahrheit besser begreifen, wenn Sie Ihre Bibel mit dieser Lektion weiter studieren.

DAS WESEN GOTTES

1. Was ist die Zusammensetzung Gottes? Johannes 4, 24. Woraus aber ist der Mensch zusammengesetzt? 1. Korinther 15, 47; 1. Mose 2, 7.

KOMMENTAR: Einer der großen *Unterschiede* zwischen der Familie oder dem Reich Gottes und dem

ART TODAY/PATRICK HOGAN ©



SYMBOLE FÜR DIE DREIFALTIGKEIT

Das traditionelle Christentum hat Symbole wie diese verwendet, um den Glauben an eine aus drei Personen bestehende Gottesfamilie darzustellen.

Reich der Menschen besteht darin, dass Gott aus unsterblichem Geist besteht, der für die menschlichen Augen unsichtbar ist, während der Mensch aus sterblichem Fleisch und Blut besteht – aus dem Staub der Erde und dem Tod und der Verwesung unterworfen.

2. In welchen Zustand bat Christus Seinen Vater, Ihn wiederherzustellen, kurz bevor Er gekreuzigt wurde? Johannes 17, 5. Sollte Christus wieder an der *Herrlichkeit* Seines Vaters in der Gottesfamilie teilhaben? Derselbe Vers.

3. Wie sehen die mächtigen, *verherrlichten* Geistkörper Christi und des Vaters aus? Offenbarung 1, 13-16. (Der „Menschensohn“, von dem hier die Rede ist, ist der verherrlichte Christus.)

KOMMENTAR: Die Macht des Vaters und Christi ist *so groß*, dass ihre Geistkörper so HELL WIE DIE SONNE IN VOLLER KRAFT leuchten!

4. Was ist ein weiterer großer Unterschied zwischen Gott und dem Menschen – was ist die charakteristische Haltung und die allgemeine geistige Verfassung von Gott? Psalm 99, 9. Gibt es jemanden, der so heilig ist wie Gott? 1. Samuel 2, 2. Würden Sie daraus schließen, dass der Mensch von sich aus „heilig“ ist? Römer 3, 10-18, 23; 8, 7; Jeremia 17, 9.

KOMMENTAR: Die Bedeutung des Wortes „*heilig*“ beinhaltet die *Reinheit des Herzens* oder die Freiheit von Sünde. Die beiden göttlichen Wesen, die gegenwärtig

die Gottesfamilie bilden, besitzen eine „heilige“ oder *sündlose* Haltung und Natur.

Aber was hat das alles mit *Ihrer* „Wiedergeburt“ zu tun?

ALLES! Wenn Sie wiedergeboren sind, werden Sie die *gleiche* Macht, Herrlichkeit und Heiligkeit Gottes besitzen! Aber dazu später mehr.

EINE „VATER-SOHN“-BEZIEHUNG

Haben Sie sich jemals gefragt, wie sich die „Vater-Sohn“-Beziehung der Familie Gottes entwickelt hat? Es ist wichtig, dies zu wissen, um die Absicht und den Plan Gottes zu verstehen und was es wirklich bedeutet, wiedergeboren zu sein.

1. Was hat Jesus über Sich Selbst und Seinen Vater gesagt? Johannes 10, 30; 17, 11. Doch wer hat *die größere* Autorität? Johannes 14, 28; 1. Korinther 11, 3.

KOMMENTAR: Der Vater und der Sohn sind eins *in ihrer Absicht und Haltung*. Aber der Vater hat die größere Autorität. Der Vater hat in der Familie oder im Reich Gottes immer den Oberbefehl innegehabt – sogar *bevor* das Wort ein Mensch wurde.

2. Warum ist das Wort (Christus) ein Mensch aus Fleisch und Blut geworden? Hebräer 2, 9, 14.

KOMMENTAR: *Alle* Menschen haben gesündigt (Römer 3, 23). Und „der Sünde Sold ist der [ewige] Tod“ (Römer 6, 23). Das Wort Gottes wurde ein sterblicher Mensch, damit es *sterben* konnte, um die Todesstrafe für die Sünden der GESAMTEN Menschheit zu bezahlen. Christus konnte dies tun, weil Sein Leben weitaus wertvoller war als das Leben aller Menschen zusammengenommen. Er war nicht nur der Schöpfer der ganzen Menschheit, Er war GOTT, *der Fleisch geworden ist!* (Johannes 1, 14).

3. Aber wie genau wurde das Wort aus Fleisch und Blut? Matthäus 1, 18-21. Welchen *Titel* erhielt das andere Mitglied des Gottesreiches durch diese wunderbare Zeugung? Johannes 1, 14.

KOMMENTAR: Bevor Christus (das Wort) in Maria gezeugt wurde, war Er nicht der „Sohn Gottes“. Er war eines der beiden Glieder des Gottesreiches. Er hatte, wie derjenige, der zum Vater wurde, schon ewig existiert. Aber nirgendwo in der Bibel steht, dass Er vor Seiner Empfängnis in Maria ein SOHN Gottes war. Seine *menschliche* Geburt war Seine *erste* Geburt. Er gab die Herrlichkeit auf, die Er mit dem anderen göttlichen Wesen, das Sein „Vater“ wurde, geteilt hatte, um als Mensch in die Welt geboren zu werden, ein vollkommenes Leben zu führen und dann Sein Leben zu geben, um die Strafe für alle Sünden der Menschheit zu bezahlen.

So wurde Jesus in Seiner menschlichen Mutter, Maria, gezeugt. Aber im Gegensatz zu allen anderen menschlichen Wesen wurde Er *auf wundersame Weise* von demjenigen gezeugt, der zum Vater wurde, und zwar durch das Wirken und die Kraft des *Geistes* Gottes (Matthäus 1, 20; Johannes 1, 14). (Hier ist übrigens ein weiterer Beweis dafür, dass der Geist Gottes keine Person ist. Da Christus durch den Heiligen Geist gezeugt wurde, wäre der Geist, wenn ER eine Person wäre, der Vater Christi). Durch Seine wunderbare Zeugung wurde Christus zum „Sohn“ Gottes, und die andere Person des Gottesreiches wurde Sein „Vater“. Und so begann die „Vater-Sohn“-Beziehung, die eine Familienbeziehung ist!

Beginnen wir nun zu verstehen, was das alles mit unserer „Wiedergeburt“ zu tun hat.

DER MENSCH ALS EBENBILD GOTTES GESCHAFFEN

Der Mensch ist nicht einfach ein weiteres „Tier“, wie die Evolutionisten behaupten. Gottes Absicht, den Menschen zu erschaffen, übersteigt alles, was sich der menschliche Verstand je vorstellen konnte. Schlagen wir das erste Kapitel von 1. Mose auf und beginnen wir, die erstaunlichste Offenbarung der Bibel zu verstehen!

1. Nach welcher „Art“ wurden die Tiere geschaffen? 1. Mose 1, 20-25.

KOMMENTAR: In diesen Versen heißt es eindeutig, dass Gott die Fische so geschaffen hat, dass sie sich nach ihrer eigenen Art fortpflanzen, die Vögel nach ihrer eigenen Art und das Vieh nach der Art des Viehs. Jede *Art* kann viele Varianten haben, aber alle Lebewesen pflanzen sich nur nach *ihrer eigenen* „Art“ fort. Deshalb vermehren sich Hunde von Hunden, Affen von Affen, Schafe von Schafen, usw.

2. Aber was ist mit dem Menschen? Nach wessen „Bild“ und „Gleichnis“ wurde der Mensch geschaffen? Verse 26-27.

KOMMENTAR: In Gottes Schema für das physische Leben pflanzt sich Gleiches mit Gleichem fort. Und so wie jede Pflanze oder jedes Tier sich nach ihrer/seiner Art fortpflanzt, so pflanzen sich Menschen nach Menschen fort. Aber IM GEGENSATZ ZU allen Tieren wurde der Mensch nach *Gottes* Ebenbild geschaffen.

Diese Bibelstellen widerlegen die Evolutionstheorie, wonach der Mensch lediglich das „höchste“ der Tiere ist, das sich aus niederen Säugetieren entwickelt hat. Sie besagen eindeutig, dass Gott den Menschen nach Seinem *eigenen* Bild und Gleichnis geschaffen

hat! Gott schuf den Menschen WIE Sich Selbst – in derselben Form und Gestalt.

3. Obwohl der Mensch nach dem Ebenbild Gottes geschaffen ist, bestehen beide aus der gleichen Art von „Substanz“? Johannes 4, 24; 1. Mose 2, 7.

KOMMENTAR: Es besteht ein großer Unterschied zwischen Geist und Staub. Obwohl der Mensch in der Gestalt und dem Ebenbild Gottes geschaffen wurde, ist er nicht aus Geist erschaffen worden. Er wurde aus dem Staub der Erde erschaffen, der dem Tod und der Verwesung unterworfen ist. Aber Gottes Absicht ist es, ihn schließlich aus *ewigem Geist* zu erschaffen!

In 1. Korinther 15, 46-49 lesen wir: „Aber nicht der geistliche Leib ist der erste, sondern der natürliche; DANACH der *geistliche*. Der erste Mensch [Adam] ist von der Erde und irdisch; der zweite Mensch [Christus] ist vom Himmel. ... Und wie *wir* [gemeint sind die geistgezeugten Christen] getragen haben das Bild des irdischen, so werden wir auch tragen das Bild des himmlischen.“

Es ist klar, dass der Mensch viel mehr ist als jedes Tier. Der Mensch hat das *Potenzial*, göttlicher Geist zu werden – genau wie GOTT Geist ist!

UNSER GROSSARTIGES SCHICKSAL!

So erstaunlich es auch klingen mag, Gott ist gerade dabei, Seine größte Schöpfung zu erschaffen – Sein höchstes Meisterwerk!

Nur sehr wenige haben Gottes großartige Absicht mit den Menschen wirklich verstanden. Die Bibel offenbart, *dass Gott sich durch die Menschen VERMEHRT!* Unsere Bestimmung ist es, buchstäblich *Kinder Gottes zu werden* – Mitglieder Seiner eigenen göttlichen *Familie!*

Lassen Sie uns diese erstaunliche Wahrheit verstehen.

1. Bildet und formt Gott den Menschen wie ein Töpfer den Ton? Jesaja 64, 7.

KOMMENTAR: Gottes Schöpfung von Adam und Eva war nur im *physischen* Sinne vollständig. Sie wurden körperlich perfekt erschaffen, aber *nicht* GEISTIG perfekt. Sie wurden aus Staub erschaffen – nicht aus göttlichem GEIST. Sie wurden vergänglich und dem Tod unterworfen erschaffen – nicht unvergänglich und unsterblich.

Aber Gott hat nicht gewollt, dass die Menschheit so bleibt!

2. Hat Hiob erkannt, dass Gott in seinem Leben eine *besondere Schöpfung* geschaffen hat? Hiob 14, 14-15.

KOMMENTAR: Beachten Sie besonders den letzten Teil von Vers 15 (Elberfelder Bibel): „... *nach dem Werk*

deiner Hände würdest du dich sehnen.“ Das „Werk“ war *Hiob*. Er wusste, dass er nur ein Stück göttlicher *Arbeit* in den Händen des Töpfermeisters war.

3. Werden wahre Christen von Gott zu einem *bestimmten* Zweck geformt? Jesaja 43, 7; Epheser 2, 10.

KOMMENTAR: „Wir“ bezieht sich im Neuen Testament gewöhnlich auf die vom Geist gezeugten *Christen*, wie Paulus in Epheser 2, 10 schreibt. Wir sind also – wenn wir wahre Christen sind – Gottes „Werk“. Wir werden gerade „geschaffen“ – warum? – „zu *guten Werken*“. Gott formt mit dem Heiligen Geist, den Er in uns gelegt hat, Seinen vollkommenen geistlichen *Charakter* in uns! Mit unserem Einverständnis und unserer Mitarbeit erschafft Gott uns nach Seinem eigenen *Charakterbild!* Wir sollen das höchste Meisterwerk all Seiner Schöpfungswerke werden – Individuen, die fähig sind, die gewaltigen Kräfte Gottes rechtschaffen auszuüben!

Die materielle Erschaffung des Menschen ist nur die *erste Phase*. Jetzt muss das Tonmodell mit unserer Mitarbeit und der Hilfe von Gottes Heiligem Geist zum fertigen *geistigen* Meisterwerk geformt werden. Eine Analogie für diesen Prozess wäre eine Raupe, die eine Metamorphose zu einem wunderschönen Schmetterling durchläuft. Die Menschheit muss eine geistliche „Metamorphose“ oder VERÄNDERUNG durchmachen, um vollkommene GEISTLICHE MITGLIEDER der göttlichen *FAMILIE GOTTES* zu werden!

WAS ES BEDEUTET, „WIEDERGEBOREN“ ZU SEIN

Das Evangelium, das Jesus den Menschen brachte, ist einfach die „gute Nachricht“ vom *Reich Gottes* – und dieses Reich ist DUAL. Es ist nicht nur die Regierung, die Christus bei Seiner Wiederkunft über die Nationen der Erde errichten wird, sondern auch die *FAMILIE Gottes* – das Reich Gottes, das aus den geistigen Mitgliedern der Familie Gottes besteht.

Zurzeit gibt es nur zwei Mitglieder in der Familie oder im Reich Gottes – Gott, den Vater, und Jesus Christus, den Sohn. Aber Gott wird *Seine Familie vergrößern!*

So unglaublich es auch klingen mag, Jesus lehrte, dass Menschen in die *FAMILIE* oder das *REICH* Gottes „hineingeboren“ werden können!

1. Zeigt Gott deutlich, dass es Seine Absicht ist, Seine göttliche Familie zu vergrößern, indem Er *viele* Söhne in sie hineinbringt? 2. Korinther 6, 18; Hebräer 2, 9-11; Offenbarung 21, 7. Ist Jesus Christus nicht eigentlich der „*Erstgeborene*“ von *VIELEN* Söhnen Gottes? Römer 8, 29.



TÖPFER BEI DER ARBEIT *So wie ein Töpfer ein Stück biegsamen Lehm zu einem Kunstwerk formt, so formt Gott, der Meistertöpfer, „sterblichen Lehm“ zu Seinem höchsten Meisterwerk geistlicher Kunstfertigkeit!*

KOMMENTAR: Dem Bilde Christi gleichgestaltet zu werden bedeutet, Ihm **ÄHNLICH** zu werden – verherrlicht zu werden, wie Er jetzt verherrlicht ist – ein Mitglied der göttlichen **FAMILIE GOTTES** zu sein, wie Christus es jetzt ist.

2. Aber was muss mit Christen aus Fleisch und Blut geschehen, *bevor* sie in Gottes Familie eintreten können? 1. Korinther 15, 49-52; Johannes 3, 3-8.

KOMMENTAR: Jesus sagte, wir müssen „wiedergeboren“ werden – **VERÄNDERT IN GEIST!** Ja, *wiedergeboren* – dieses Mal aus dem Geist Gottes als göttliche Söhne in der Familie Gottes geboren!

JETZT GEZEUGTE SÖHNE – NOCH NICHT WIEDERGEBORNEN

1. Wenn wir wahre Christen sind, sind wir dann schon in diesem Leben *Kinder* Gottes? 1. Johannes 3, 1-2. Sind wir bereits Inhaber des Reiches Gottes, oder nur *Erben* desselben? Römer 8, 14-17.

KOMMENTAR: Beachten Sie, dass wir, obwohl wir jetzt „Söhne“ und „Kinder Gottes“ sind, nur Erben sind – Menschen, die in der Zukunft alles erben

werden, was Gott verheißen hat. Und warum? Weil wir jetzt erst *gezeugt* sind. Erst wenn wir von Gott *geboren* sind, werden wir Erben des Reiches Gottes – göttliche Mitglieder der Familie Gottes.

Bevor die zweite Phase der Schöpfung des Menschen – unsere *geistige Schöpfung* – beginnen *kann*, muss Gott, der Vater, *zunächst* jeden von uns *zeugen*, indem Er Seinen Heiligen Geist *in* unseren Geist legt, um Sich mit dem Geist im Menschen zu verbinden. Wir werden dann sozusagen mit dem „Samen“ oder Keim des *ewigen* Lebens *befruchtet*. Es ist die *Zeugung* des geistigen Lebens Gottes in unserem Geist. Und so wie ein neu gezeugter körperlicher Embryo im Schoß seiner Mutter zu wachsen beginnt, sollen wir, nachdem wir von Gottes Geist gezeugt wurden, in unserem **GEISTLICHEN CHARAKTER** *wachsen*. Dieses Wachstum ist das Ergebnis von Bibelstudium, Gebet und täglichem Wandel mit Gott.

2. Vergleichen Sie nun Galater 3, 26 und Epheser 1, 5 mit Römer 8, 14-17.

KOMMENTAR: Diese Verse im Galater- und Epheserbrief offenbaren dieselbe *Wahrheit*: Christen sind

bereits Kinder – SÖHNE – Gottes, die dazu bestimmt sind, das ewige Leben zu erben.

Einige Bibelversionen verwenden in Epheser 1, 5 den Ausdruck „Adoption von Söhnen“ oder „Adoption von Kindern“. Obwohl dies sprachlich möglich ist, entspricht es nicht der wahren Bedeutung. Der ursprüngliche inspirierte griechische Ausdruck *huiiothesia* bedeutet „Sohnschaft“. Wenn wir den Geist der *Sohnschaft* als befruchtenden „Samen“ empfangen (1. Petrus 1, 23), ist das keine „Adoption“. Der Heilige Geist macht uns zu *buchstäblich gezeugten Söhnen Gottes*, denn wir werden genauso sein wie unser himmlischer Vater, wenn wir schließlich in Seine Familie geboren werden.

Und so sind alle geistgezeugten Christen die (noch UNGEBORENEN) *Kinder Gottes des Vaters* geworden, in demselben Sinne, wie ein *ungeborener* menschlicher Fötus das Kind seiner menschlichen Eltern ist!

3. Bekommen wir tatsächlich etwas von der göttlichen Natur Gottes, wenn wir durch Seinen Heiligen Geist gezeugt werden? 2. Petrus 1, 3-4. Was sind einige der göttlichen Eigenschaften oder „Früchte“ von Gottes Natur, die im Leben gehorsamer Christen offenbar werden, nachdem sie von Gottes Geist gezeugt wurden? Galater 5, 22-23.

4. Ist die Liebe („Nächstenliebe“) die größte Eigenschaft von Gottes Wesen, die uns durch Seinen Heiligen Geist vermittelt wird? 1. Johannes 4, 16; Römer 5, 5; 1. Korinther 13, 1-13, besonders Vers 13. Ist es *dieselbe* Liebe, die uns befähigt, Gottes Gesetz zu „erfüllen“ – ZU BEFOLGEN? Römer 13, 10.

KOMMENTAR: Der Heilige Geist, den ein Mensch von Gott empfangen kann, kann mit dem Sperma eines menschlichen Vaters verglichen werden. Gottes Geist überträgt Seine geistlichen Eigenschaften auf uns, so wie eine Samenzelle die körperlichen Eigenschaften eines menschlichen Vaters auf seinen neu gezeugten Nachwuchs überträgt. Der Heilige Geist ist der Keim oder „Samen“, durch den wir geistlich gezeugt werden (siehe 1. Petrus 1, 23 und beachten Sie, dass das Wort „wiedergeboren“ mit „wiedergezeugt“ übersetzt werden sollte). Er gibt uns das Wesen und das Leben Gottes, unseres himmlischen Vaters, mit auf den Weg.

Wenn Sie wirklich die Art von Christ sind, die in der Bibel beschrieben wird, dann sind Sie jetzt ein vom Geist gezeugtes Kind Gottes. Gott, der Vater, hat Seinen Geist in Ihren Verstand gelegt, indem Er ihn mit dem Geist im Menschen verbunden hat. Er hat Sie also mit dem Heiligen Geist gezeugt, so wie das Sperma eines menschlichen Vaters die Eizelle der Mutter

befruchtet. Sie wurden mit dem geistigen „Samen“ des ewigen Lebens befruchtet, damit Sie den Prozess des *geistigen Wachstums* beginnen können. Aber Sie sind noch nicht von Gott geboren – noch nicht aus Geist – noch nicht unsterblich. Wenn Sie kein vom Geist gezeugter Christ sind, dann haben Sie *diesen Prozess noch nicht einmal begonnen!*

WIEDERGEBOREN BEI DER AUFERSTEHUNG

1. Können wir, obwohl wir noch aus Fleisch und Blut sind, das Reich Gottes erben? 1. Korinther 15, 50. Was muss mit uns geschehen, damit wir als göttliche Söhne in Gottes Familie geboren werden? Verse 51-53.

KOMMENTAR: „Was aus dem Geist geboren ist, DAS IST GEIST“, sagte Jesus (Johannes 3, 6). Aber wir sind noch nicht aus dem Geist geboren. Wir sind IMMER NOCH FLEISCH UND BLUT – fähig zu Schmerzen und Blutungen, wenn wir verletzt werden. Aber wenn wir in die Familie Gottes *hineingeboren werden*, werden wir frei von menschlichem Schmerz und Leid sein (Offenbarung 21, 4). Und mit unserem neuen Geistkörper werden wir von den physischen Grenzen von Zeit und Raum befreit sein. Als Christus auferstanden – „wiedergeboren“ – war Er in der Lage, durch feste Mauern zu gehen (Johannes 20, 19, 26). Es ist offensichtlich, dass alle Menschen, die behaupten, bereits wiedergeboren zu sein, sich völlig irren, denn sie sind immer noch aus Fleisch und Blut.

Jesus sagte, dass wir „aus dem Geist geboren“ werden müssen – wir müssen aus Geist *bestehen* – um jemals das Reich Gottes zu sehen oder zu betreten (Johannes 3, 3, 5). Die zweite Geburt ist also etwas, das erst bei der *Auferstehung zur Unsterblichkeit* geschehen wird!

2. Was sollen die Christen in diesem Leben tun, bis sie wiedergeboren – in Geistwesen verwandelt – werden? 2. Petrus 3, 18; Epheser 4, 15. Wie und von wem sollen sie „gefüttert“ und genährt werden, damit sie zur Größe Christi *heranwachsen*? 1. Petrus 5, 1-2; Epheser 4, 11-13.

KOMMENTAR: Ein Vater zeugt. Er „gebiert“ nicht, das macht die *Mutter* später. Nach dem Teil des Vaters, der den PROZESS *einleitet*, gibt es eine Zeitspanne, die zur Geburt führt. Zum Zeitpunkt der Zeugung hat die Geburt noch nicht stattgefunden. Beim Menschen folgt sie etwa neun Monate später.

Wie die Mutter in der Zwischenzeit den ungeborenen Sohn oder die ungeborene Tochter in ihrem Schoß nährt und beschützt, so ist die *Kirche* Gottes beauftragt,

die vom Geist gezeugten Christen in ihrem geistlichen „Schoß“ zu nähren und zu beschützen – die „Herde zu weiden“. Gottes geistgezeugte Kinder müssen mit der *geistlichen Nahrung* genährt werden, die Gott ihnen gibt – den Worten der Heiligen Schrift. Sie müssen nach jedem Wort Gottes leben, um geistlich zu wachsen.

Wenn wir bis zur Wiederkunft Jesu Christi in unserem geistlichen Charakter gewachsen sind, werden wir als „Kinder der Auferstehung“ (Lukas 20, 35-36) aus Gott *geboren*, so wie Christus bei Seiner Auferstehung als „Sohn Gottes“ geboren wurde (Römer 1, 4).

3. Wenn wir von der Auferstehung sprechen, wenn die zweite Geburt stattfinden wird, was hat Paulus dann über den neuen Körper gesagt, den die Christen erhalten werden? 1. Korinther 15, 42-44. Werden sie so werden, wie Jesus Christus heute ist? Philipper 3, 20-21; 1. Johannes 3, 2; Matthäus 17, 1-2; Offenbarung 1, 13-16; Matthäus 13, 43; Daniel 12, 3.

KOMMENTAR: Weil Gott Geist ist, wird jemand, der von Seinem himmlischen Vater geboren wird, auch **GEIST SEIN** – er wird aus derselben Substanz bestehen, aus der auch Gott besteht. Er wird einen geistigen Körper wie Christus erhalten und **VERHERRLICHT** werden und enorme **GEISTIGE KRAFT** erhalten. Die Kraft und die Herrlichkeit, die die aus dem Geist geborenen Christen bei der Auferstehung empfangen werden, werden so groß sein, dass sie ihre Gesichter wie die *Sonne leuchten* lassen werden! Und alle, die auf diese Weise aus Gott geboren sind, werden Gott *sehen können*, weil sie *im Reich* – der göttlichen Familie – Gottes sein werden!

DER GROSSE UNTERSCHIED ZWISCHEN „GEZEUGT“ UND „GEBOREN“

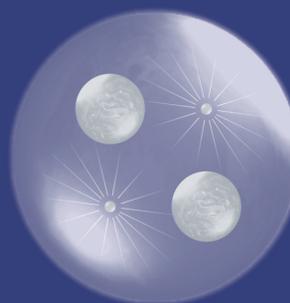
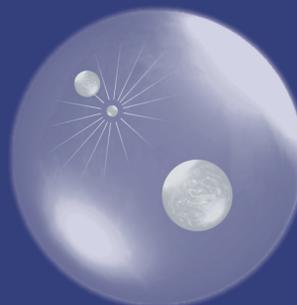
Die meisten traditionellen Christen glauben, dass sie „wiedergeboren“ wurden, als sie zum ersten Mal „Christus annahmen“. Durch die falsche Anwendung

DIE ENTSTEHUNG DES MENSCHLICHEN LEBENS Diese sieben Schritte veranschaulichen die Befruchtung einer Eizelle durch das männliche Spermium und den Beginn des Wachstums. Die Zeugung und das Wachstum des menschlichen Lebens entspricht der geistlichen Zeugung des Geistes eines Christen durch den Geist Gottes und dem anschließenden Wachstum seines geistlichen Charakters.



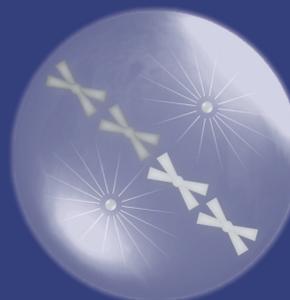
1. SPERMIEN SCHLÄNGELN SICH INS EI

2. DER MÄNNLICHE KERN SCHWILLT AN UND BEWEGT SICH IN RICHTUNG DES WEIBLICHEN KERNS



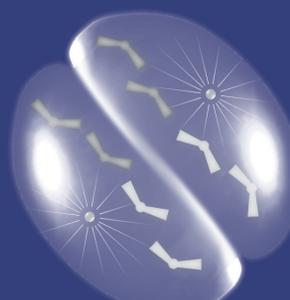
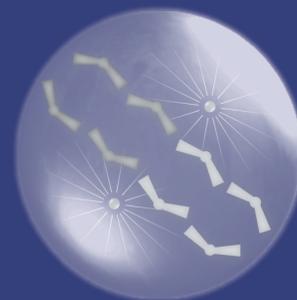
3. DAS ZENTROSOM TEILT SICH UND ES BILDEN SICH SPINDELFASERN

4. KERNE VERSCHMELZEN



5. DIE CHROMOSOMEN VERDOPPELN SICH UND REIHEN SICH IN DER MITTE DER ZELLE AUF.

6. CHROMOSOMEN TRENNEN SICH UND BEWEGEN SICH AUF DIE POLE ZU



7. ZELLE TEILT SICH

von 1. Johannes 3, 9, „Wer aus Gott *geboren* ist, *der tut keine Sünde*; denn Gottes Same bleibt in ihm, und er kann nicht sündigen; denn er ist aus Gott geboren“, schließen viele, dass sie in diesem Leben nicht mehr sündigen können.

Die Bibel zeigt, dass diese Schlussfolgerung absolut *falsch* ist!

1. Hat der Apostel Johannes gesagt, dass Christen manchmal Sünden begehen? 1. Johannes 1, 8-10.

KOMMENTAR: Durch die Verwendung der *Gegenwartsform* der Verben in Vers 8 meint Johannes, dass sie sündigen, *nachdem* sie Christen geworden sind. Beachten Sie auch, dass er *sich selbst* einschließt, indem er „wir“ sagt.

2. Wurde der Apostel Paulus von immer wiederkehrenden Sünden heimgesucht, lange *nachdem* er getauft wurde und den Heiligen Geist empfing (gezeugt wurde)? Römer 7, 14-25. Gibt es einen gerechten Menschen auf der Erde, der nicht *irgendwann einmal* gesündigt hat? Prediger 7, 20. Ist es also nicht klar, dass die Christen in diesem sterblichen Fleisch *noch nicht* vollkommen und daher NOCH NICHT AUS GOTT GEBOREN SIND?

3. Beachten Sie nun 1. Johannes 5, 18. Ist dieser Vers ein weiterer Beweis dafür, dass Christen *noch nicht* aus Gott geboren sind?

KOMMENTAR: Wenn wir bei der Auferstehung aus Gott geboren sind, werden wir in der Lage sein, zu leben, ohne jemals wieder zu sündigen, weil wir dann die *Fülle* des vollkommenen Charakters und der göttlichen Natur Gottes besitzen werden (1. Johannes 3, 9).

Aber solange wir nur von Gott „gezeugt“ sind, müssen wir uns vor der Sünde „hüten“ – wir müssen bösen Versuchungen *widerstehen*. Aber wir können trotzdem sündigen. *Wenn wir unvorbereitet sind oder in einem Moment der Schwäche, können wir sündigen und tun es manchmal auch!*

Das Leben des gezeugten Christen ist ein Kampf gegen böse Einflüsse. Obwohl ein wahrer Christ die *Zeugung* von Gottes *göttlicher Natur* empfangen hat (2. Petrus 1, 4), kann und wird er dennoch gelegentlich die Charaktereigenschaften der menschlichen Natur zeigen, denn die eine bekämpft die andere (Galater 5, 17). (Der überraschende Ursprung der bösen Eigenschaften dessen, was man gemeinhin als „menschliche Natur“ bezeichnet, wird in Lektion 9 behandelt).

Aber was ist mit den Männern Gottes im Alten Testament? Können wir beweisen, ob sie von Gott gezeugt oder geboren waren?

4. Hatte David den Heiligen Geist Gottes? 1. Samuel 16, 13; Psalm 51, 12-13. Was ist mit all den „heiligen Männern der Vorzeit“, einschließlich Abraham, Isaak und Jakob? 2. Petrus 1, 21; Römer 8, 14; Lukas 13, 28. Doch wer war der ERSTE, der von Gott geboren wurde? Kolosser 1, 18.

KOMMENTAR: Da diese alttestamentlichen Menschen Gottes Heiligen Geist besaßen und Christus dennoch der *erste* war, der von Gott GEBOREN wurde (aufgrund seiner Auferstehung), folgt daraus, dass diese alten Menschen lediglich von Gott *gezeugt*, aber *noch nicht* in Seine Familie *geboren wurden*. Sie, wie auch andere vom Geist gezeugte Kinder Gottes, werden bei der ersten Auferstehung von Gott GEBOREN WERDEN!

DAS GRIECHISCHE WORT GENNAO

Ein Großteil der Verwirrung über die „Wiedergeburt“ resultiert aus einer falschen Auslegung des griechischen Originals des Neuen Testaments. Mit einer Ausnahme (Jakobus 1, 18) ist das griechische Wort, das in Bezug auf die *geistliche* Zeugung oder Geburt verwendet wird, *Gennao*. Dieses Wort bedeutet sowohl „empfangen“ oder „zeugen“ als auch „gebären“ oder „geboren werden“ – alles oder jeder Teil des Prozesses, der ein neues menschliches Wesen hervorbringt.

Da sowohl Zeugung als auch Geburt in der Bedeutung von *Gennao* enthalten sind, müssen wir die Bibel selbst interpretieren lassen, um zu wissen, welche Bedeutung in einer bestimmten Passage gemeint ist.

Hier sind mehrere Beispiele, in denen das griechische Wort in der Lutherbibel richtigerweise als „gezeugt“ und nicht als „geboren“ hätte wiedergegeben werden müssen: Johannes 1, 12-13; 1. Petrus 1, 3; 1. Johannes 2, 29; 4, 7; 5, 1 (dreimal); 5, 4. In 1. Korinther 4, 15, Hebräer 1, 5 wird in der Lutherbibel korrekt „gezeugt“ verwendet.

Was ist nun mit den Bibelstellen, die Christus als den „eingeborenen Sohn“ bezeichnen? (Johannes 1, 14, 18; 3, 16; 1. Johannes 4, 9). Widerlegen diese doch, dass wahre Christen nur aus Gottes Geist *gezeugt* sind und bei der Auferstehung zur *Geburt* aus Gott heranwachsen? Nein, natürlich nicht!

Die Antwort ist, dass sich alle diese Verse auf die *wundersame Zeugung* Christi im Schoß Seiner Mutter Maria beziehen. Die körperliche Zeugung und Geburt (*Gennao*) Christi war einzigartig. Kein anderer Mensch in der Geschichte der Menschheit ist durch

den Geist des himmlischen Vaters im Schoß einer menschlichen Mutter gezeugt worden! In diesem Sinne ist er der „Einziggezeugte“ und wird es immer sein. Aber andere sind „wiedergezeugt“ (1. Petrus 1, 3) und werden schließlich – durch den Prozess des geistlichen Wachstums und der Geburt – zu *geistgeborenen* Söhnen Gottes.

SIE MÜSSEN WIEDERGEBOREN WERDEN!

Was Gott zu der in 1. Mose beschriebenen Zeit schuf, war eine *physische* Schöpfung. Der Mensch, der aus dem Staub der Erde geschaffen wurde, war das *MATERIELLE* Wesen, das Gott zu einer vollkommenen *GEISTIGEN* Schöpfung formen, gestalten und erschaffen wollte. Er stellt uns als Ton dar und Sich Selbst als den Töpfermeister, der uns zu Seinem geistigen „Ebenbild“ formt.

Die menschliche Fortpflanzung ist ein Abbild des Prozesses, mit dem Sich Gott Selbst fortpflanzt. Jeder Mensch seit Adam und Eva entstand aus einer winzigen, stecknadelkopfgroßen Eizelle, die im Körper der Mutter produziert wurde. Aber die Eizelle ist *unvollständig*. Einigen Behörden zufolge beträgt ihre Lebensdauer nur etwa 48 Stunden. Wenn sie nicht innerhalb dieser begrenzten Zeit von der Samenzelle des menschlichen Vaters befruchtet wird, stirbt sie. Ein neues menschliches Leben kann nur dann beginnen, wenn die Samenzelle die Eizelle befruchtet – in sie eindringt.

Geistlich gesehen ist jeder menschliche Geist wie eine Eizelle. Wir wurden geschaffen, um das befruchtende geistliche Leben von Gottes Heiligem Geist zu *brauchen*, damit wir nach Gottes geistlichem Bild geschaffen werden und ewig leben können!

Die physische Eizelle wird nach ihrer Befruchtung zu einem *gezeugten* menschlichen Leben, dem Embryo. Einige Wochen nach der Befruchtung entwickelt sich der Embryo zum sogenannten Fötus. Die Gebärmutter der Mutter nährt und schützt ihn und trägt ihn in dem Teil ihres Körpers, in dem sie ihn am besten vor Schaden bewahren kann, bis er genug gewachsen ist, um *geboren zu werden*.

Ebenso beschützt und nährt die *KIRCHE* Gottes die vom Geist gezeugten Christen mit dem Wort Gottes, damit sie *geistlich* in dem göttlichen Charakter Gottes *wachsen* (2. Petrus 3, 18). Aber es gibt einen großen Unterschied in dieser Analogie.

Der menschliche Fötus erlangt seine körperliche und geistige Reife nicht vor der Geburt; der im

Geist geborene Christ muss jedoch ein gewisses Maß an geistlicher Reife erlangen, *bevor* er oder sie bei der Auferstehung im Geist geboren wird. Das körperliche Wachstum des neugeborenen Kindes findet nach der Geburt statt, das geistliche Wachstum des Christen jedoch *vor* seiner geistlichen Geburt (1. Petrus 2, 1-2).

Wenn wir „wiedergeboren“ sind – aus Gott geboren, bei der Auferstehung in Geistwesen verwandelt –, werden wir im Wesentlichen so aussehen wie jetzt. Aber unsere auferstandenen Körper werden *andere* Körper sein – aus *GEIST* statt aus Fleisch und Blut (1. Korinther 15, 35-44). Und unsere Gesichter werden mit dem Glanz der Sonne in voller Kraft strahlen, wie das von Christus! (Offenbarung 1, 16).

Was genau *ist* nun das geistige Wachstum, das vor der Wiedergeburt so notwendig ist? Es ist die geistliche *CHARAKTERENTWICKLUNG!*

Ein solcher Charakter ist die Fähigkeit, als freier, moralisch handelnder Mensch das Richtige vom Falschen *zu unterscheiden* – die wahren Werte von den falschen –, die Wahrheit vom Irrtum – und dann die *richtige Wahl oder Entscheidung* zu treffen, auch gegen die eigene Begierde, den eigenen Trieb oder die Versuchung; dazu kommen der *Wille* und die Selbstdisziplin, dem Falschen *zu widerstehen* und das Richtige *zu tun*, was Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz der Liebe bedeutet. Eine solche geistliche Charakterentwicklung ist nur möglich, wenn wir uns im Bibelstudium vom Wort Gottes ernähren, wenn wir beten, Gott gehorsam sind und uns von ganzem Herzen an der Arbeit der Gemeinde Gottes beteiligen. (Das Thema geistliches Wachstum und Charakterentwicklung wird in den nächsten Lektionen noch viel ausführlicher behandelt werden).

Wenn dann der verherrlichte Christus bei Seiner Wiederkunft auf die Erde zurückkehrt, werden wir auferweckt oder augenblicklich in einen Körper verwandelt, der dem Seinen gleicht! (1. Johannes 3, 1-2). In diesem Augenblick wird unser physischer Körper Seinem verherrlichten Körper gleich sein. Wir werden *ALS GEISTIGE MITGLIEDER VON GOTTES EIGENER FAMILIE WIEDERGEBOREN* – als Gottes eigene herrliche Nachkommen mit ewigem Leben – als Seine unsterblichen Söhne, um zusammen mit Jesus Christus, unserem älteren Bruder, zu herrschen!

Das ist es, was laut Ihrer Bibel „wiedergeboren“ werden bedeutet. Möge Gott Ihnen helfen, diese herrliche Wahrheit zu begreifen und eines Seiner geistig *gezeugten* und endlich *GEBORENEN* Kinder zu werden!

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

» Fortgesetzt von Seite 2

das ist Fleisch; und was *aus dem Geist geboren ist*, DAS IST GEIST.“

Das Reich Gottes wird also aus *Geistwesen* bestehen – nicht aus Menschen.

Hier gibt es einen Zeitfaktor. Wann wird dies geschehen? WANN werden diese Heiligen, die zu unsterblichen Geistwesen geworden sind, dieses Königreich regieren?

Jesus Christus verkündete das Evangelium vom kommenden Reich Gottes. Was IST ein Reich? Ein Reich ist eine REGIERUNG, DIE in einem bestimmten GEBIET über eine GRUPPE VON MENSCHEN nach bestimmten GESETZEN HERRSCHT. Das Gleiche gilt für das Reich Gottes. In Offenbarung 11, 15 heißt es, dass die *Königreiche dieser Welt zum Königreich Gottes WERDEN*. Es wird eine Regierung sein, die über die Völker der Erde eingesetzt wird und herrscht.

Wenn Sie die Zustände in der Welt analysieren, wissen Sie, dass Christus bald wiederkommen muss. Wenn Er das tut, wird Er Seinen Heiligen (denjenigen, die vor Seiner Wiederkunft herausgerufen werden) eine Chance geben, mit Ihm für immer und ewig über dieses Königreich zu herrschen! Sie werden die Braut Christi sein und mit Ihm auf besondere Weise regieren.

Dieser Abschnitt aus dem Buch Johannes zeigt den Zusammenhang zwischen der „Wiedergeburt“ und dem Reich Gottes. Wenn ein Kind *geboren* wird, wird es in die Welt gesetzt. Wenn Sie *wiedergeboren* werden, werden Sie in die Welt gesetzt – nur dieses Mal als Geistwesen.

Christus sprach davon, *wiedergeboren zu werden*. WIEDERBORNEN! Ein zweites Mal geboren – nur dieses Mal als Geistwesen. Er sagte, man kann das Reich Gottes nicht *sehen*, wenn man nicht wiedergeboren wird! Mit anderen Worten, es wird nicht während dieses Lebens geschehen. Es ist eine ganz andere Geburt als die körperliche.

Auch hier müssen Sie auf das *Zeitelement* achten. Das Reich Gottes ist nicht von dieser Zeit oder diesem

Zeitalter. Christus verkündete die gute Nachricht vom KOMMENDEN Reich Gottes.

Heute bereitet Christus Seine Heiligen darauf vor, mit Ihm zu regieren und als Geistwesen in dieses Reich hineingeboren zu werden!

Diese Belohnung sollte uns über alle Maßen erfreuen!

Aber, oh, wie sehr wird das Thema „Wiedergeburt“ missverstanden. Es ist ein wunderbares Thema, und es geht um SIE und Ihr transzendentes Potenzial. Wenn wir es wirklich verstehen – und ich übertreibe überhaupt nicht – kann es uns fast in *Ohnmacht* fallen lassen!

Wir werden mit Christus das Universum für immer beherrschen. Aber jetzt noch nicht. Zuerst müssen wir *von Neuem aus Geist*, in die Familie Gottes hineingeboren werden!

Gerald Flury

ZUSÄTZLICHE LEKTÜRE FÜR DIESE LEKTION



Die oben genannte Literatur bezieht sich auf das Thema dieser Lektion und ist eine sehr empfehlenswerte Lektüre.

UM DIE KOSTENLOSE LITERATUR ANZUFORDERN, SENDEN SIE EINE E-MAIL AN:

BFL@HWACOLLEGE.ORG

Oder schreiben Sie an die für Sie zuständige Adresse, die an der Innenseite des Titelblattes angeführt ist.